



Foto: Fotoline / photocase.de

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem neuen Jahr gelten auch neue Regelungen. So ist unter anderem die novellierte EU-Öko-Verordnung in Kraft. Welche Neuerungen Öko-Landwirte erwarten, hat die Projektgruppe Ökolandbau der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) auf ihrer Internetseite zusammengefasst.

Konkreter wird dieses Jahr die Zusammenarbeit der EU mit dem Programm „Breakthrough Energy Catalyst“, die bei der Klimakonferenz COP26 ihren Anfang nahm: Rund eine Milliarde US-Dollar stellen die Partner zur Förderung von Klimatechnologien in Aussicht.

Und wir beginnen das Jahr mit neuen Veranstaltungen. Vormerken dürfen Sie sich schon den Termin für das bundesweite LEADER-Treffen am 5. und 6. Mai.

Und jetzt: Viel Spaß beim Lesen!



Arno Blaskowski
Online-Redaktion

Inhalt

- * **Politik**
| Seite 2
- * **Förderung**
| Seite 3
- * **Lesetipps**
| Seite 4
- * **Vernetzung**
| Seite 5
- * **Veranstaltungen**
| Seite 6
- * **Projekte**
| Seite 7
- * **Impressum**
| Seite 7

Zur Navigation können Sie auf die entsprechende Rubrik klicken.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Aktiv im ländlichen Raum?

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: dvs_online@ble.de

Newsletter online: www.landaktuell.de



Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume

Eurobarometer zur Zukunft Europas

Mitspracherecht ist wichtiges Thema

Das neue [Eurobarometer zum Thema „Zukunft Europas“](#) zeigt, was die für Menschen in Europa zentralen Herausforderungen der EU sind. Rund 90 Prozent sind sich darin einig, dass ihre Stimmen bei Entscheidungen über die Zukunft Europas stärker berücksichtigt werden sollten. Etwa 80 Prozent wünschen sich mehr Mitsprache bei wichtigen Entscheidungen, die ihre Region betreffen. Neun von zehn Europäern sehen die Eindämmung des Klimawandels als wichtige Aufgabe. Über eine Plattform bietet die EU allen Bürgern die Möglichkeit, sich mit Ideen und Veranstaltungen an der [Konferenz zur Zukunft Europas](#) zu beteiligen.

Gesetzentwurf zum Tierwohl

Landeskabinett startet Bundesratsinitiative

Das NRW-Landeskabinett bringt einen [Entwurf für ein „Tierwohl-Artikelgesetz“](#) in den Bundestag. Der Gesetzentwurf umfasst drei Pakete. Erstes Kernstück ist eine einheitliche und rechtsübergreifende Auslegung des Begriffs „Tierwohl“. Der zweite Teil sieht Ergänzungen im Baurecht vor. So sollen Altställe, die nicht mehr für Tierhaltung genutzt werden, nach sieben Jahren ihre Betriebserlaubnis verlieren. Dadurch sollen Betriebe immissionsschutzrechtlich entlastet werden. Im dritten Teilbereich soll Tierwohl im Naturschutzrecht stärker berücksichtigt werden.

Neue EU-Öko-Verordnung ist in Kraft

Website informiert über Neuerungen

Ökolandbau leistet einen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz in der Agrarlandschaft. Seit Anfang 2022 gilt die neue Öko-Verordnung der EU. Die Projektgruppe Ökolandbau der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) fasst online [Änderungen für Öko-Landwirte](#) zusammen und bietet Leitfäden für Unternehmen der Bio-Branche zum kostenlosen Download an. Änderungen in der aktualisierten Fassung gelten unter anderem im Pflanzenbau, bei ökologischer Tierhaltung und beim Vorsorgekonzept für Bio-Unternehmen.

Neue Fördermittel für Kultur

EU verabschiedet Programm für „Kreatives Europa“

Das [Arbeitsprogramm 2022 des Programms Kreatives Europa](#) der Europäischen Kommission sieht Fördermittel in Höhe von rund 385 Millionen Euro für Kulturprojekte vor. Im Teilprogramm Kultur sind unter anderem Ausschreibungen für die Bereiche Musik, kulturelles Erbe, Darstellende Künste und Literatur vorgesehen. Der Cross-Sector-Bereich stellt Mittel für Innovationsprojekte zur Verfügung. Vorgesehen ist ebenfalls eine Unterstützung von Nachrichtenmedien und Journalismus. Die nationale Kontaktstelle „Creative Europe Desk KULTUR“ [informiert auf ihrer Website](#) über die Förderungen.

Green Deal im Fokus

EU fördert nachhaltige Erzeugnisse

Wie bereits 2021 liegt der Schwerpunkt des [Arbeitsprogramms für Absatzförderungs politik der EU](#) auch dieses Jahr auf Erzeugnissen und Landbewirtschaftungsmethoden, die Ziele des europäischen Green Deals unterstützen. 185,9 Millionen Euro stellt die EU 2022 unter anderem für Förderungen im Rahmen der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“, des EU-Aktionsplans zur Förderung der ökologischen/biologischen Produktion und nachhaltiger Landwirtschaft und Tierwohl, zur Verfügung.

Beihilfevorschriften für Land- und Forstwirtschaft

Öffentliche Konsultation der EU

Mitgliedstaaten und Interessenvertreter können ab sofort [online Vorschläge zur Anpassung der momentan gültigen Bestimmungen einreichen](#). Auf deren Grundlage will die EU-Kommission die derzeitigen Vorschriften im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und des europäischen Green Deals anpassen. Betroffen sind die Rahmenregelung für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten von 2014 sowie der Gruppenfreistellungsverordnung für die Landwirtschaft. Teilnahmefrist: 13. März 2022.

Langzeitvision für ländliche Gebiete

EU ruft zur Teilnahme am „Rural Pact“ auf

Bis Juni 2022 können Interessenvertreter und ländliche Akteure [Ideen zum Pakt für den ländlichen Raum \(„Rural Pact“\) der EU beitragen](#). Der Pakt ist Teil der 2020 initiierten „Long-term vision“ für ländliche Räume in der EU. Er soll als Rahmen für die Zusammenarbeit ländlicher Akteure die Kommunikation zwischen politischen Ebenen vereinfachen. Im Juni tragen Institutionen und Entscheidungsträger auf einer Konferenz in Brüssel die Ergebnisse zusammen und beraten über das weitere Vorgehen.

Partnerschaft für Klimatechnologien

EU ruft zu Interessenbekundungen auf

Die [EU-Katalysatorpartnerschaft](#) ist eine Kooperation der EU-Kommission, des Programms „Breakthrough Energy Catalyst“ und der Europäischen Investitionsbank (EIB). Durch sie sollen zwischen 2022 und 2026 bis zu 820 Millionen Euro (rund eine Milliarde US-Dollar) in neue Klimatechnologien fließen. Nach Unterzeichnung einer Absichtserklärung im November startet die Partnerschaft nun einen Aufruf: Ab sofort können Projektinitiatoren [in vier Bereichen Interesse bekunden](#): sauberer Wasserstoff, nachhaltige Flugkraftstoffe, direkte Abscheidung von Schadstoffen aus der Luft und Energiespeicherung über lange Zeiträume. Im nächsten Schritt schlägt „Breakthrough Energy Catalyst“ der EIB und der EU-Kommission Projekte zur Förderung vor.



Wettbewerb: Klimaaktive Kommune 2022

Bis 31. März 2022 bewerben

Das Bundesumweltministerium (BMU) ruft gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) [zum Wettbewerb auf](#). Mit eigenen Klimaschutzprojekten können sich Städte, Landkreise und Gemeinden beteiligen. Bewerbungen sind in den Kategorien „Ressourcen- und Energieeffizienz“, „Klimagerechte Mobilität“ und „Klimafreundliche Verwaltung“ möglich. Ein Sonderpreis ist zum Thema „Klimaschutz und Naturschutz“ ausgeschrieben. Die Gewinnerprojekte erhalten Förderungen in Höhe von 25.000 Euro.

Projekte im Ökolandbau

Achtung: Unterschiedliche Bewerbungsfristen

Im Rahmen des „Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“ (BÖLN) können kleine und mittlere Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen Förderungen in je einer Projektkategorie beantragen. Für regionale Bio-Wertschöpfungsketten kommen Ideen zur Effizienz-Analyse, zur besseren Vernetzung und zur Wissensvermittlung in Frage. Projekte zur Pflanzenzüchtung sollen ertragsstarke und widerstandsfähige Sorten in den Fokus nehmen. Bewerbungsfrist [Pflanzenzüchtung](#): 12. April 2022
Bewerbungsfrist [Wertschöpfungsketten](#): 29. April 2022

Wettbewerb: „Blauer Kompass“

Bis zum 4. April 2022 bewerben

Der „[Blaue Kompass](#)“ des Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamts ist die höchste staatliche Auszeichnung für Projekte zur Anpassung an die Folgen der Klimakrise. Erstmals können sich auch Kommunen bewerben. Preise gibt es in vier Kategorien: für Kommunen, private und kommunale Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Verbände, Vereine und Stiftungen. Zusätzlich kann die Öffentlichkeit per Online-Voting ein Projekt für den Publikumspreis auswählen. Gewinnerprojekte der fünf Kategorien erhalten je 25.000 Euro für künftige Aktivitäten zur Klimaanpassung sowie Unterstützung bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit.

Bundespreis Stadtgrün 2022

Bis zum 4. April 2022 bewerben

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) zeichnet mit dem [Bundespreis Stadtgrün](#) innovative und modellhafte Konzepte aus, die das Stadtklima positiv beeinflussen und Auswirkungen extremer Wetterlagen verringern. Dotiert ist der Preis mit bis zu 100.000 Euro. Teilnehmer können Städte und Gemeinden ab 3.000 Einwohner sowie Städte- und Gemeindekooperationen.

Drei Förderungen von „Horizont Europa“

Bis zum 10. März 2022 bewerben

Das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont Europa“ fördert drei Kooperationsprojekte in Land-, Forst- und Wasserwirtschaft. Angesprochen sind unter anderem Operationelle Gruppen (OGs), die EIP-Agri-Projekte umsetzen. Anträge sind in drei Bereichen möglich. Für den [ersten Bereich](#) sollen mindestens fünf OGs mit bereits bestehenden vergleichbaren Projekten aus drei Mitgliedsstaaten themenbezogene Netzwerke bilden. Diese sollen Praxiswissen zusammenstellen und weitergeben. [Der zweite Bereich](#) fokussiert sich auf Bildung eines themenbezogenen Netzwerkes zur Wissenssammlung und -transfer in die Praxis. Dieses Netzwerk soll sich nicht nur auf OGs beschränken. [Die dritte Kategorie](#) bezieht sich auf Bildung eines EU-weiten Beratungsnetzwerkes zur nachhaltigen Wassernutzung in der Landwirtschaft.

Baden-Württemberg: 6. EIP-Förderaufruf

Bis 29. März 2022 bewerben

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg fördert [Projektideen für EIP-Agri](#). In Frage kommen Vorhaben mit zwei Schwerpunkten: zum einen Innovationen für mehr Nachhaltigkeit in Landwirtschaft, Garten-, Wein- und (Streu-)Obstbau, zum anderen Innovationen für mehr Wertschätzung von Leistungen für Biodiversität, ebenfalls in Landwirtschaft, im Garten-, Wein und (Streu-)Obstbau sowie der Imkerei.

Kostenlose Websites für Kommunen

Ab sofort bewerben

Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. ermöglicht mit seiner [Initiative „Azubi-Projekte“](#) Internetpräsenzen für Kommunen und gesellschaftliche Institutionen. Auszubildende entsprechender Berufe erstellen und pflegen Websites und können im Gezug praktische Berufserfahrungen sammeln.

Messeauftritte kleiner und mittlerer Unternehmen

Jetzt bewerben

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert die [Teilnahme kleiner und mittlerer Unternehmen an ausgesuchten internationalen Leitmesse](#)n in Deutschland. Bedingung: Die Unternehmen müssen Produkte, Verfahren und Dienstleistungen neu entwickelt oder wesentlich verbessert haben. Die Förderhöhe beträgt 40 Prozent der Gesamtausgaben bei Messeteilnahme bis zu einer Gesamtsumme von 12.500 Euro. Anträge müssen acht Wochen vor Messebeginn beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle eingehen.



Kinder- und Jugendbeteiligung im Lausitzer Strukturwandel

Policy Brief gibt Empfehlungen

Eine Forschungsgruppe des „Institute for Advanced Sustainability Studies“ (IASS) unterbreitet in ihrem [Policy Brief](#) konkrete Vorschläge für Partizipation junger Menschen bei politischen Prozessen. Bezug nehmen sie dabei auf den Strukturwandel durch den Kohleausstieg in der Lausitz. So soll die Politik für eine größere Rechtssicherheit der Beschlüsse Vorgaben der UN-Kinderrechtskonvention erfüllen und Instrumente der Jugendbeteiligung entwickeln.

Ländliche Räume in Deutschland

Neues Online-Dossier

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat in Zusammenarbeit mit der Universität Greifswald eine [Sammlung von Texten mit Grafiken](#) zur Vielfalt ländlicher Räume zusammengestellt. Die Aufsätze sind unterschiedlichen Themenfeldern zugeordnet. Sie vergleichen Lebensverhältnisse, beschreiben bürgerschaftliches Engagement oder analysieren Wirtschaftsstrukturen.

Broschüre für Klimaschutzmanagement

Fokus: Einstieg in die Kommunalverwaltung

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) möchte mit der kostenlosen Publikation [„Fokus Einstieg in die Kommunalverwaltung. Was Sie als Klimaschutzmanager*in wissen müssen“](#) den Einstieg in die kommunale Arbeit im Bereich Klimaschutz erleichtern. Das Autorenteam erläutert, wie Verwaltungen funktionieren und welche Wege Maßnahmen nehmen müssen.

Zusammenhalt in der Gesellschaft

Beispiele für ehrenamtliches Engagement

Die gemeinnützige Stiftung Bürgermut beschreibt in ihrer Publikation [„Zusammenhalt“](#) Best-Practice-Beispiele zu Nachbarschaftshilfen, gesellschaftlicher Vielfalt und fairer Debattenkultur. So vernetzen sich beispielsweise Vereine in der Stadt Rheinfelden mithilfe einer App auf einem digitalen Dorfplatz. In der Verbandsgemeinde Daun in der Vulkaneifel organisierte der dort ansässige Verein „Bürger für Bürger e. V.“ Nachbarschaftshilfe für Betroffene der Flutkatastrophe. Oder Bürger der sächsischen Kleinstadt Ostritz stellen einem Rechtsrock-Festival im Ort das „Ostritzer Friedensfest“ entgegen. In einem Serviceteil nennt die Stiftung Anlaufstellen für diejenigen, die sich selbst engagieren wollen.

Klimaresilienz in der Stadt der Zukunft

Broschüre zur Vorsorge gegen Extremwetter

Die Publikation [„Hitze, Trockenheit und Starkregen – Klimaresilienz in der Stadt der Zukunft“](#) präsentiert Projekte gegen extreme Wetterereignisse in Städten. Das Projekt „GoingVis“ aus Boizenburg und der Elbe-Elster-Region richtet sich speziell an Kleinstädte. Die Broschüre fasst Lösungsansätze aus der Nachhaltigkeitsforschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen. Die Veröffentlichung des Deutschen Städte- und Gemeindebunds (DStGB) entstand in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) sowie dem BMBF.

Situationsbericht 2021/22

DBV stellt Fakten zur Landwirtschaft zusammen

Der Deutsche Bauernverband e. V. (DBV) greift in seinem [neuen Situationsbericht](#) auf Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2020 zu Entwicklungen der Agrarstrukturen in Deutschland zurück. Weitere Schwerpunkte sind Klima- und Ressourcenschutz sowie Verbrauchereinstellungen und -verhalten. Auf rund 260 Seiten stellt die Publikation politische, ökonomische und ökologische Perspektiven der Landwirtschaft in den Mittelpunkt.

„Preis Werte Lebensmittel“

Kritischer Agrarbericht 2022 des AgrarBündnisses

In elf Kapiteln des neuen [„Kritischen Agrarberichts“](#) behandelt das Autorenteam in Aufsätzen unter anderem unterschiedliche Aspekte der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wertschätzung von Lebensmitteln. Das Bündnis von Organisationen aus Landwirtschaft, Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie Verbraucher- und Entwicklungspolitik widmet die 30. Ausgabe seines Jahrbuchs erneut aktuellen Diskussionen um Agrarpolitik und -kultur sowie Wirtschaft und Regionalentwicklung.

Rote Liste einheimischer Nutztierassen

BLE veröffentlicht aktualisierten Gefährdungsstatus

56 der 80 einheimischen Nutztierassen von Pferd, Rind, Schwein, Schaf und Ziege sind als gefährdet eingestuft. Dies geht aus der [Roten Liste gefährdeter Nutztierassen 2021](#) der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) hervor. Neu in der Liste einheimischer Rassen sind das Lehmkuhlener Pony sowie die Schafrassen Nolana und Braunes Haarschaf.



Videoreihe zu Naturschutz in der Landwirtschaft

Landwirte beschreiben Maßnahmen

Im Rahmen des Projekts „Für Ressourcen, Agrarwirtschaft & Naturschutz mit Zukunft“ (F.R.A.N.Z.) erproben landwirtschaftliche Demonstrationsbetriebe Naturschutzmaßnahmen. Vier dieser Maßnahmen erläutern Landwirte aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands in einer [Videoreihe](#). F.R.A.N.Z. ist ein Verbundprojekt der Umweltstiftung Michael Otto gemeinsam mit dem Deutschen Bauernverband.

Gesucht: 100 Mitmach-Regionen

Projekt zur regionalen Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele

Die Schweisforth Stiftung, der Verein „Pioneers of Change“, die Stiftung „Be the Change“ sowie „wirdjetzt e. V.“ wollen im gemeinsamen Projekt „[100 Mitmach-Regionen](#)“ Interessenvertreter und Institutionen zur lokalen Umsetzung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele vernetzen. Bis zum 1. April 2022 können sich Unternehmen, Vereine, Gemeinden oder Personen bewerben. Die Initiative unterstützt die Netzwerke mit Online-Begleitprogrammen sowie Konferenzen und Workshops. Am 22. Februar 2022 bietet die Initiative eine [Informationsveranstaltung](#) an.

Vielfalt der deutschen Landwirtschaft

Online-Galerie mit wachsender Bildersammlung

Der Verein „information.medien.agrar e. V.“ hat mehrere Tausend Bilder aus seiner Image-Kampagne „Gesichter der Landwirtschaft“ und der Transparenz-Initiative „EinSichten in die Tierhaltung“ online gestellt. In der [Fotogalerie](#) sind die Bilder nach Bundesländern geordnet. Zusätzlich erleichtern Filter die Suche. Unter der Kategorie „Historische Bilder“ vermittelt die digitale Ausstellung Eindrücke aus vergangenen Zeiten. Die Galerie soll nach eigenen Angaben weiter wachsen.

Spekulationsobjekt Boden

Dokumentation in der arte-Mediathek

Der rund 30-minütige Film „[Re: Land für alle – Keine Chance für Spekulanten](#)“ zeigt anhand zweier Beispiele, welchen Einfluss gestiegene Bodenpreise durch Bodenspekulationen auf landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland haben. So haben sich hierzulande die Hektarpreise in den vergangenen Jahren vervielfacht. In Frankreich sorgt ein Gesetz dafür, dass Landwirte ohne Kapital leichter Höfe erwerben können. In den Beispielen helfen die nicht gewinnorientierte BioBoden Genossenschaft in Deutschland und die Landentwicklung-Gesellschaft SAFER in Frankreich kleinen Landwirtschaftsbetrieben.

Agroforst-Akademie beginnt Verband bietet neue Fortbildungen

Agroforst wird ab der kommenden Förderperiode in der deutschen Agrarförderung als Eco-Scheme berücksichtigt. Der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) bietet dazu erstmalig [einen Agroforst-Praxiskurs und einen -Planungskurs](#) als Fortbildung für Landwirte und Berater an. Die Kurse vermitteln neben theoretischen Grundlagen vor allem praxisnahes Wissen zu Themen wie Pflanzentechniken, Gehölzartenwahl und konkreten Planungsmethoden. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die ersten Kurse starten am 23. Mai 2022.

Online-Plattform für Dialog zu nachhaltigen Ernährungssystemen

Ab sofort teilnehmen

Akteure aus Land- und Ernährungswirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft vom Acker bis zum Teller können auf einer [neuen interaktiven Dialogplattform](#) der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) Ideen und Lösungen für nachhaltige Ernährungssysteme entwickeln. Die Seite dient als Instrument des Nationalen Dialogs im Rahmen des UN-Weltgipfels zu Ernährungssystemen (UNFSS). Teilnehmende können im Rahmen von fünf Themenfeldern Funktionen wie Videokonferenzen nutzen oder gemeinsam an Dokumenten arbeiten.

Optimierung der Stickstoffeffizienz

DVS-Film über Düngeverfahren

Der [DVS-Film](#) stellt das Projekt „[Optimierung der Stickstoffeffizienz](#)“ im Rahmen des Förderprogramms EIP-Agri vor. Das Video zeigt, wie angepasste Düngeverfahren Ackerbau effizienter machen und gleichzeitig schädliche Wirkungen auf die Umwelt vermeiden können. So stellt die Albrecht-Methode Nährstoffverhältnisse im Boden als präzise Alternative zur standardisierten Bodenbewertung in den Vordergrund. Im Projekt werden Feldversuche durchgeführt, die Erträge gemessen sowie der Nährstoffgehalt in Boden- und Pflanzenproben untersucht.

Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot mit Link und Organisationslogo an:

➔ dvs_online@ble.de

Europa fördert Kultur: Spotlight on Horizont Europa

22. Februar 2022 / online

Fokus: Horizont Europa ist das Forschungsrahmenprogramm der EU. In der neuen Förderperiode legt es einen stärkeren Fokus auf kulturelle Themen. Was bedeutet das für den Kultursektor? Anmeldeschluss: 21. Februar 2022

Veranstalter: Creative Europe Desk KULTUR
Horizont Europa [➔ Mehr](#)

Frauen in der Landwirtschaft

23. bis 25. März 2022 in Zollikofen (Schweiz)

Fokus: 4. Internationale Tagung zum Thema „Frauen in der Landwirtschaft“. Die Themen umfassen die rechtliche und soziale Belange, den Zugang zu Land, Einkommenssicherung bis hin zu weiblicher Identität und Einbezug in Politik.

Veranstalter: Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL)
u. a. [➔ Mehr](#)

(Re-)Regionalisierung von Wertschöpfungsketten und Vermarktung

23. Februar 2022 / online

Fokus: Regionale Wertschöpfungsketten rücken immer mehr in den Fokus von Politik und Bevölkerung. Der DVS-Workshop zeigt Beispiele und bietet ein Diskussionsforum über Erfolgsfaktoren und Entwicklungsmöglichkeiten. Anmeldefrist: 16. Februar 2022

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Thematischer Workshop „Soziale Landwirtschaft“

3. bis 4. Mai 2022 in Marburg

Fokus: In Deutschland werden im Rahmen von EIP-Agri bereits vier Operationelle Gruppen (OGs) im Bereich Soziale Landwirtschaft gefördert. Bei dem Workshop werden Projektergebnisse der OGs und weiterer Akteure dargestellt sowie Erfahrungen ausgetauscht.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

ELER & Umwelt

16. bis 17. März 2022 / online

Fokus: Welche Chancen bietet die neue EU-Förderperiode, die am 1. Januar 2023 startet, für den Umwelt- und Naturschutz? In unterschiedlichen thematischen Workshops können sich Teilnehmende an beiden Tagen zu aktuellen Themen austauschen.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Bundesweites LEADER-Treffen 2022

5. bis 6. Mai 2022 / online

Fokus: LEADER-Aktionsgruppen können sich über den Stand der LEADER-Planungen in der EU, auf Bundes- und Länderebene austauschen und Ideen für die neue Förderperiode entwickeln. Informationen folgen in Kürze online.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Digitalisierung@Land – Potenziale und Herausforderungen für ländliche Räume

23. bis 24. März 2022 in München

Fokus: 22. Münchner Tage für Nachhaltiges Landmanagement zum digitalen Wandel und seiner Bedeutung für ländliche Räume. Anmeldefrist: 9. März 2022

Veranstalter: TU München [➔ Mehr](#)

Mehr

Veranstaltungen?

Weitere Termine rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im [➔ Terminkalender](#)

Leitsystem für Wandertouren

ELER-gefördertes Projekt in Brandenburg

Findlinge und große Feldsteine prägen die Landschaft Brodowins im brandenburgischen Landkreis Barnim. Mithilfe einer ELER-Förderung hat der Verein „[Ökodorf Brodowin e. V.](#)“ ein Besucherleitsystem mit einer vor Ort oder digital erhältlichen Wanderbroschüre realisiert. Runde Metalltafeln auf den Felsen informieren über Natur, Geologie, Ökolandbau, Geschichte und Bewohner der Region im Südosten des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin. Die Broschüre liefert tiefergehende Informationen. Farbige Steinwegweiser [leiten durch fünf unterschiedlich lange Wandertouren](#).

ZukunftsMUT für die Kinder- und Jugendfeuerwehr Dornbock

Gemeinschaftsgefühl trotz Corona

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Dornbock in Sachsen-Anhalt haben ihre Jugendarbeit während der Corona-Pandemie nicht eingestellt. Digitale Plattformen ermöglichten gemeinsame kreative Nachmittage. Von Tür zu Tür brachten sie Bastelmaterial zu den jungen Mitgliedern. Höhepunkt war ein Sommerlager, bei dem Kinder und Jugendliche des Ortes im Alter von fünf bis 18 Jahren ein [Zeltwochenende in Dornbock](#) erleben konnten. Eine Dorfrallye, ein Lagerfeuer und ein Feuerwehrmuseum weckten das lange vermisste Gemeinschaftsgefühl. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) hat dieses Vorhaben der Jugendfeuerwehr im Rahmen des Programms ZukunftsMUT gefördert. Mit den Mitteln finanzierte die Feuerwehr ein Mannschaftszelt, Erinnerungspräsentate und einen Hindernisparcours.

Innovative Azubi-Mobilität

Verbundprojekt erprobt neue Konzepte

Im Kreis Coesfeld können Auszubildende Betriebe in ländlichen Regionen durch passgenaue Mobilitätslösungen erreichen. Möglich macht dies das Verbundprojekt des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) „Steigerung der Azubi-Mobilität durch Innovative Lösungen“ (SAIL). Das Projekt erweitert das Mobilitätsangebot und soll so dazu beitragen, Fachkräfte zu gewinnen und dadurch die regionale Wirtschaftskraft zu fördern. In einem [Online-Leitfaden](#) informiert die „Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH“ über das Projekt.

Neue Wege der forstlichen Beratung und Betreuung

Verbundprojekt soll neuen Bedarf ermitteln

In einem [Forschungsprojekt](#) ermittelt die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände (AGDW) gemeinsam mit der Fachhochschule Erfurt und dem Bundesverband der Freiberuflichen Forstfachverständigen den Bedarf bei der forstlichen Beratung und Betreuung im Privatwald. Forschende befragen dafür Unternehmen und forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse nach ihren Bedürfnissen. Die Erkenntnisse bilden die Grundlage für angepasste Konzepte für Beratung (beispielsweise Waldschutz, Naturschutz oder Jagd) und Betreuung (zum Beispiel Maßnahmenplanung, Auszeichnen, Holzaufnahme). Fördermittel für das Projekt stellen das Bundeslandwirtschaftsministerium und die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) zur Verfügung.

Phosphor-Dünger im Ökolandbau

EIP-Projekt sucht Alternativen zu Rohphosphaten

Seit einigen Jahren wird intensiv an der Rückgewinnung von Phosphor in der Abwasseraufbereitung geforscht. Die hieraus entstehenden phosphorhaltigen Recycling-Dünger (P-Rezyklate) sollen umstrittene Rohphosphate im Ökologischen Landbau ersetzen und Nährstoffkreisläufe möglichst lokal schließen. Im [Öko-P Projekt](#) erprobt die Landwirtschaftskammer NRW hierfür zusammen mit ökologischen Praxisbetrieben verschiedene Rezyklate aus unterschiedlichen Herstellungspfaden unter Praxisbedingungen. Das Projekt im Rahmen von EIP-Agri wird aus ELER-Mitteln gefördert.

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-2945 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de • www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.

Bildnachweise: Titelbild: © Fotoline / photocase.de

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: [seitenweise/giftgrün](#), [ohbauer/a](#).

[gebetsroither](#), [neugkeiten/ibild](#), [im Rampenlicht/n-loader](#), [Oh Bauer.../daumenkino](#).

© istockphoto.com: [Pavliha](#), [Djapeman](#), [MickeyCZ](#).